



St. Jakobus - Schützenbruderschaft Mastholte e. V.



Protokoll zur Jahreshauptversammlung der St. Jakobus Schützenbruderschaft Mastholte e.V. vom 07. Januar 2012

Nach dem Besuch des Gottesdienstes und dem Einfinden eröffnet Brudermeister Dieter Henke um 20:00 Uhr die Jahreshauptversammlung im Saal des Hotels Adelman und begrüßt alle Anwesenden.

TOP A Begrüßung

Besonders begrüßt er den Präses der Bruderschaft, Andreas Zander, den amtierenden König Matthäus Wallach, den Jungschützenkönig Benedikt Poll, den Jugendprinz Christian Glasemacher, die Schülerprinzessin Eva Niermann sowie den Ehrenvorstand, besonders Ehrenbrudermeister Werner Röhr und Ehrenoberst Gerd Stöppel.

Die Begrüßung der Presse, vertreten durch Stefanie Schnippenkötter und Heinz Heckemeier verbindet er mit einem Dank für die gute Berichterstattung und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Dieter Henke bedankt sich bei allen Unterstützern der Bruderschaft und weist auf die stabile finanzielle Lage der Bruderschaft hin. Er spricht Pastor Zander seinen besonderen Dank für die Zusammenarbeit aus: "Wir haben während Ihres ersten Jahres als unser geistiges Oberhaupt mit Freude registriert, wie intensiv Sie und Ihre geistlichen Kollegen sich um die Belange unserer Bruderschaft gekümmert haben."

TOP B Totengedenken

Dieter Henke lässt die Versammlung sich erheben, um der verstorbenen Schützenbrüder des vergangenen Jahres - Felix Meier, Hermann Graute, Stefan Brinkhaus, Heinz Janschke, Stefan Eikenbusch, Theodor Nieländer, Josef Grauthoff, Heinz Just, Nicolas Herbort, Ralf Bönhoff - zu gedenken.

TOP C Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Brudermeister Dieter Henke fragt die Versammlung, ob gegen die form- und fristgerechte Einladung zur Versammlung Einspruch erhoben wird. Es wird kein Einspruch erhoben. Die Versammlung ist somit, laut Satzung, mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Schützen beschlussfähig.

TOP D Anwesenheit

Oberst Roland Potthoff lässt die Zahl der anwesenden Schützen feststellen und kommt zu folgendem Ergebnis: Es sind **138** weibliche und männliche Schützen anwesend.

TOP E Wahlen

Die Wahlen erfolgen für jeweils 3 Jahre!

1. Wahlhelfer bestimmen

Nun werden die Schützen Theo Strotkötter, Stefan Großvollmer, Jörg Poll, Monika Brinkhaus und Jan-Dirk Lübbert zu Wahlhelfern bestimmt.

Henke: "Während wir die Wahl zum 2. Brudermeister durchführen, wird parallel dazu durch unsere Kompaniechefs die alljährliche Hutsammlung durchgeführt. Die Erlöse gehen zum Einen zu Gunsten der Caritas in Mastholte, zum Anderen haben wir über einen Vorschlag zu befinden, den unserer Ortsvorsteher und Vorsitzender des Heimatvereins Gisbert Schnitker uns nun näher bringen wird."

Gisbert Schnitker: "Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder. Ich begrüße euch recht herzlich und wünsche euch allen noch ein glückseliges Jahr, aber auch, dass eure gefassten Vorsätze fürs neue Jahr wunschgemäß in Erfüllung gehen. Ich bedanke mich beim ersten Brudermeister und beim Vorstand, dass sie mir hier die Gelegenheit geben, euch einen meiner gefassten Vorsätze vorstellen zu dürfen. Im Herbst 2010 hat der Heimatverein, in Verbindung mit mir als Ortsvorsteher die Koordination und die finanzielle Abwicklung des selbstbenannten Projekts „Blühendes Mastholte“ übernommen. Ich denke, der letzte Sommer hat deutlich gemacht, dass uns das wohl gelungen ist. Kein Zweifel – dieses Konzept ist sicherlich auch noch ausbaufähig! Mit großzügigen finanziellen Unterstützungen ist das Ganze recht gut aufgestellt. Dennoch ist der Sommer die kostenintensivste und nicht kalkulierbarste Zeit. Die Anzahl der einzelnen Bewässerungsgänge ist im Vorfeld nur grob festzulegen. Und hier besteht das Risiko eines Budgetkollapses. Nur mit einer Aufwandsentschädigung an Kosten für die Bewässerung, die investierte Zeit praktisch ehrenamtlich, sind wir im vergangenen Sommer nochmal gerade an einem finanziellen Kollaps vorbeigeschraubt. Nun zu einem, meiner eingangs erwähnten, ersten Vorsätze fürs neue Jahr. Euch aufzufordern, zu motivieren, auf jeden Fall zu bitten, dieses Projekt im Sinne des Zusammengehörigkeitsgefühls, der optischen Aufwertung unseres Mastholtes mit zu unterstützen. Nämlich wir sind Mastholte! Das hier für Interesse gezeigt wurde und noch wird, das zeigen die jährlichen Zuwendungen seitens des Gewerbevereins, der Stadt Rietberg, des Heimatvereins, der Stiftung für Wirtschaft, Kultur und Bildung – kurz Mastholter Stiftung genannt – und zwei weiteren Sponsoren. Ich hoffe, dass es noch lange so anhält. Aber auch die kompletten Restaurierungskosten und die dazugehörige technische Ausrüstung des Bewässerungsfahrzeugs, die von den Firmen Brand, Stücker, Ortjohann-Kraft und Gosejohann voll getragen worden sind, zeugen davon, dass hier der Wunsch besteht, die blühenden Bereiche in unserem Ort zu erhalten. Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, jetzt liegt es an uns, an uns allen, ob wir diese wirklich hervorragenden Voraussetzungen durch unser Dazutun mittragen wollen! Ich möchte euch bitten, dieses Projekt „Blühendes Mastholte“ im Rahmen der gleich anstehenden Hutsammlungen zu stützen. Meine Überlegung geht dahin, dass 50 Cent pro anwesendes Mitglied aus dem Hut dem bestehenden Budget zufließen. Mit der Hutsammlung zeigen wir Solidarität der Mastholter Schützen in der Öffentlichkeit. Einmal für die Arbeit der Caritas und gleichzeitig für ein freundliches, blühendes Aussehen unseres Ortes. Wer meint, diese Aufgabe persönlich zusätzlich mittragen zu wollen, der darf sich gerne bei mir melden. Ich bedanke mich für mögliche Unterstützungen und fürs Zuhören."

Dieter Henke bittet die Versammlung um eine Abstimmung, ob diesem Antrag zugestimmt werden soll, per Handzeichen.

Ergebnis der Abstimmung:

Die Mehrheit der anwesenden Schützen stimmt dem Antrag zu.

Die Hutsammlung ergibt einen Betrag von 406,00 € für die Caritas und 69 € für die Aktion „Blühendes Mastholte“.

2. Geheime Wahl unseres 2. Brudermeisters

Vorschlag des Vorstandes und der Offiziere auf Wiederwahl von Martin Beckmann

Gibt es Gegenvorschläge?
Wird Personaldiskussion gewünscht?
Das ist nicht der Fall!

Ergebnis für die Wahl zum 2. Brudermeister:

Ja	134	Nein	2	Enthaltungen	2
----	-----	------	---	--------------	---

Lieber Martin, nimmst du die Wahl an?

Martin: "Ja, ich nehme die Wahl an und bedanke mich bei euch für euer Vertrauen."

3. Wahl der Vorstandsmitglieder der Wahlgruppe 2 per Handzeichen:

Vorschlag des Vorstandes auf Wiederwahl von		
Christoph Ahrens	-	2.Schriftführer
Hubert Gelhäut	-	2.Schießmeister
Thomas Hemfort	-	2.Geschäftsführer
Wilfried Montag	-	Beisitzer
Franz Börnemeier	-	Beisitzer
Manfred Kapp	-	Beisitzer
Heinz Grauthoff	-	Beisitzer

Dieter Henke fragt, ob die Versammlung damit einverstanden sei, die Gruppenwahl im Blockverfahren abzuhalten. Die Versammlung bestätigt dies.

Ergebnis für die Wahl der Vorstandsmitglieder der Wahlgruppe 2:

Ja	138	Nein	0	Enthaltungen	0
----	------------	------	----------	--------------	----------

4. Wahl der Offiziere der Wahlgruppe 2 per Handzeichen

Henke: "Diese Wahl soll ebenfalls im Blockwahlverfahren abgehalten werden. Ich bitte abermals um eure Zustimmung per Handzeichen."

Vorschlag auf Wiederwahl von		
Heinz Borgmeier	-	Major
Werner Eickhölder	-	Hauptmann
Hubert Seidel	-	Hauptmann
Martin Poll	-	Hauptmann
Jan-Dirk Lübbert	-	Oberleutnant
Norbert Bolte	-	Oberleutnant
Andreas Bohmeier	-	Oberleutnant
Andreas Austermann	-	Oberleutnant
Christian Strotkötter	-	Oberleutnant
Reinhard Walter	-	Oberleutnant
Alois Twillemeier	-	Hauptfeldwebel

Ergebnis für die Wahl der Offiziere der Wahlgruppe 2:

Ja	138	Nein	0	Enthaltungen	0
----	------------	------	----------	--------------	----------

5. Wahl der Jungschützenoffiziere der Wahlgruppe 2

Henke: "Auch hier bitte ich um die Zustimmung zur Blockwahl per Handzeichen."

Vorschlag auf Wiederwahl von:

Hendrik Dirkwinkel	-	Leutnant
Daniel Vogt	-	Leutnant
Christian Rübhelke		Leutnant

Ergebnis für die Wahl der Jungschützenoffiziere der Wahlgruppe 2

Ja	138	Nein	0	Enthaltungen	0
----	------------	------	----------	--------------	----------

TOP F Anträge

In diesem Jahr sind bis zum Ablaufdatum keine neuen Anträge eingereicht worden.

TOP G Berichte**1. Bericht des 1. Geschäftsführers Sascha Sudahl**

Sascha Sudahl:

„Ich wünsche allen einen guten Abend und ein frohes neues Jahr.

Zum dritten Mal berichte ich heute an neuer Stelle im Verlauf der Generalversammlung, und zwar nach dem Essen. Nachdem wir die Wahlen erfolgreich hinter uns gelassen haben (allen Gewählten hier noch mal meinen Glückwunsch) und wir uns gestärkt haben, darf ich wie gewohnt mit dem Berichtsreigen beginnen.

Ich wollte mich wie gewohnt kurz fassen, wer aber weitere Details wünscht, kann mich gerne später noch ansprechen.

Unsere Konten entwickelten sich 2011 wie folgt:

Wir starteten am 01.01.2011 mit einem Gesamtguthaben in Höhe von 26.806,63 Euro. Dies ist die saldierte Summe aller von der Bruderschaft unterhaltenen Konten. Am 31.12.2011 betrug das Gesamtguthaben 27.019,29 Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 212,66 Euro. Dies Ergebnis teilt sich dann noch mal auf die einzelnen Abteilungen des Vereins auf, die recht unterschiedliche Ergebnisse erzielt haben.

Das klingt erst mal nach einem, sagen wir mal vorsichtig, ernüchterndem Ergebnis. Schaut man aber mal etwas genauer ins Zahlenwerk, kann man schnell einige Gründe dafür finden. Im vergangenen Jahr haben wir am Schießheim umfassende Renovierungsarbeiten vorgenommen. So wurde das Dach in einer sehr umfangreichen Baumaßnahme erneuert. Hätten wir die gesamten Arbeiten bezahlen dürfen, wären schnell, so haben wir überschlägig berechnet, ca. 50.000 Euro dafür fällig gewesen. Dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Schützenbrüder und einiger Fachbetriebe aus Mastholte konnten wir die Materialkosten mit ca. 5.500 Euro auf vergleichsweise geringem Niveau halten. Arbeitskosten fielen gar nicht an, nur ein paar Kisten Kaltgetränke. An dieser Stelle sei nochmal der ausdrückliche Dank des geschäftsführenden Vorstands an alle Mithelfer sowie alle Bar- und Sachspender genannt. Ich denke, hier ist durchaus mal ein Applaus angebracht.

Ohnehin sei in diesem Rahmen mal der ausdrückliche Dank an alle Unterstützer und Gönner unseres Vereins genannt. Ohne Ihre bzw. Eure Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

Unser Credo im geschäftsführenden Vorstand war stets, mit dem Verein keine Reichtümer anzuhäufen, sondern immer im Sinne aller Mitglieder zu handeln. Und so können wir heute freudig verkünden, dass wir auch die nächsten drei Jahre Schützenfest feiern können, und, und da möchte ich Dieter nicht zu weit vorgreifen, mit einem so finden wir äußerst attraktiven Bierpreis. Auch das gehört zu den Dingen, die nur in einem intakten Verein möglich sind. Darauf können wir alle stolz sein. Bei einer ähnlichen Entwicklung in den kommenden Jahren sollte der Mitgliedsbeitrag stabil bleiben. Zusammenfassend bleibe ich bei meinem jährlichen Tenor, dass der Schützenverein auf soliden finanziellen Beinen steht.

Ich hoffe, ich konnte Euch die finanzielle Situation des Vereins verständlich erläutern. Wer noch Fragen hat, kann diese gern jetzt stellen oder mich auch später noch ansprechen. Ansonsten bedanke ich mich fürs geduldige Zuhören und wünsche allen noch einen schönen Abend.“

2. Entlastung des Vorstandes

Dieter Henke bedankt sich bei Sascha Sudahl mit dem Hinweis, dass es uns durch gemeinsame Anstrengungen gelungen ist, einen positiven Trend für das Jahr 2011 zu verbuchen. Diese Marschrichtung gilt es auch im angebrochenen Jahr weiterhin zu verfestigen. Henke bedankt sich nochmals ausdrücklich bei allen aktiven Mitgliedern für ihre Mithilfe im abgelaufenen Jahr.

Henke:“Gibt es noch Fragen zu dem Bericht?“

Dieter Henke bittet die Kassenprüfer Reinhard Brandtönies und Harald Ullrich um ihren Bericht.

Reinhard Brandtönies:“Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und die Kassenführung für in Ordnung befunden. Es gab keine Einwände.“

Dieter Henke bittet die Versammlung um Entlastung des Geschäftsführers und des gesamten Vorstandes.

Ich bitte jetzt um Entlastung für unseren Geschäftsführer sowie des gesamten Vorstandes:

Ja	138	Nein	0	Enthaltungen	0
----	------------	------	----------	--------------	----------

3. Wahl der Kassenprüfer per Handzeichen

Vorschlag des Vorstandes auf Wiederwahl von Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies

Wer dafür ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen.

Wer dagegen ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen.

Gibt es Enthaltungen?

Ja **138** Nein **0** Enthaltungen **0**

Die wiedergewählten Kassenprüfer nehmen die Wahl an.

4. Bericht des 1. Schriftführers Dominik Bartels

Dominik Bartels:

„Liebe Damen der Schießgruppe, des Spielmannszuges und der Fahenschwenker, liebe Schützenbrüder, das letztjährige Schützenjahr begann am 8. Januar mit der Generalversammlung im Hause Adelman. Zur damaligen Versammlung erschienen insgesamt 163 Mitglieder. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Wahl neuer Spendenmeister, da Franz-Josef Schlüter und Werner Twillemeier nach jahrzehntelanger Tätigkeit ihre Ämter zur Verfügung stellten. Als Nachfolger wählten die anwesenden Schützen Manfred Petermeier und Hendrik Twillemeier, die noch am selben Abend dafür sorgten, dass in unserem Vereinslokal Sittinger niemand verdurstete. Das Winterfest im Saal Adelman folgte dann drei Wochen später.

Im Frühjahr konnten Käthe und Gregor Brockschnieder dem Archiv der Schützenbruderschaft die bisher einzige vorhandene gedruckte Satzung des Kriegervereins Mastholte aus dem Jahre 1902 zur Verfügung stellen. Sie wurde bei Renovierungsarbeiten auf dem Hof Esphorst entdeckt.

Nach ruhigeren Wochen ging es für die Schützen erst wieder am 20. März mit der Teilnahme am Bezirksbruderschaftstag in Kaunitz weiter. Ferner besuchte eine Abordnung der Schützenbruderschaft Ende März die Bundesvertreterversammlung des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Leverkusen. Mit Dr. Emanuel Prinz zu Salm Salm wurde ein neuer Hochmeister an die Spitze des dreihunderttausend Mitglieder starken Verbandes gewählt.

Die Jungschützenkompanie veranstaltete am 14. April das schon zur Tradition gewordene Armbrustschießen zwischen den Jungschützen aus Bokel, Langenberg und Mastholte. Anfang Mai ging es für König Gerd Landwehr und Jungschützenkönig Timo Goebel zum wiederholten Male ans Gewehr. Beim Bezirkskönigschießen und Bezirksjungschützenkönigschießen in Varsell hatten an diesen Tagen aber andere Majestäten die Nase vorn. Aufgrund des späten Pfingstfestes im vergangenen Jahr begann die Schützenfestsaison einmal nicht in Westenholz sondern Ende Mai in Benteler. Darüber hinaus nahm die Schützenbruderschaft mit einer starken Abordnung am 125-jährigen Jubelfest der Bokeler St. Hubertus-Schützen teil. Mitte Juni fand die Säuberung des Schützenplatzes durch die Mitglieder des Vorstandes, der Offiziere, des Platzkommandos sowie des amtierenden Thrones statt. Am 19. Juni starteten mit dem Eichensonntag die Schützenfesttage in Mastholte. Nach einem spannenden Schießen wurde Benedikt Poll mit dem 436. Schuss neuer Jungschützenkönig. Nach der Würde des Jugendprinzen im Jahr zuvor ist dies für Benedikt nun der zweite Titel in zwei Jahren. Die Wettbewerbe auf dem Schießstand ergaben folgende Ergebnisse: Schülerprinzessin wurde Eva Niermann und Jugendprinz Christian Glasemacher.

Die Fronleichnamprozession war ein weiterer fester Termin im Kalender der Schützenbruderschaft. Am Samstag des 4. Juni-Wochenendes ging es dann mit dem eigentlichen Schützenfest weiter. Oberst Roland Potthoff konnte wieder eine Vielzahl von Schützen vor der Kirche begrüßen. Nach der Vorstellung der Königsadler, die von Ewald und Norbert Herbot erbaut wurden, ging es weiter zum Festplatz an der Brandstraße. Der Zapfenstreich bildete schließlich den Höhepunkt des Abends. Mit dem feierlichen Festhochamt wurde der Schützenfestsonntag eingeläutet. Neben einigen Ehrungen fand am Nachmittag der Umzug durch unser festlich geschmücktes Dorf statt. Beim König-der-Könige-Schießen setzte sich der Regent des Jahres 1990/1991, Klemens Rottjakob, durch.

Vorstand und Offiziere haben sich auf einer Versammlung dafür ausgesprochen, in Zukunft, jeweils im Jahreswechsel, ein König-der-Könige- und dann wieder ein König-der-Jungschützenkönige-Schießen durchzuführen. Insbesondere der zuletzt genannte Wettbewerb wird die Gemeinschaft von Jung und Alt weiter stärken und stellt sicherlich eine Bereicherung unseres Schützenfestes dar.

Der ökumenische Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken bildete den Auftakt am Montagmorgen. Danach ging es für die zahlreich angetretenen Schützen zum Festplatz, wo ein ausgiebiges Frühstück auf die Grünröcke wartete. Beim anschließenden Vogelschießen wurde dann ein Nachfolger für König Gerd Landwehr und eine Nachfolgerein für Königin Petra Bolte ermittelt. Mit dem 311. Schuss konnte sich Matthäus I. Wallach

die Würde des neuen Königs der Schützenbruderschaft St. Jakobus Mastholte sichern. Er ist damit der zweitjüngste König in der nunmehr 110-jährigen Geschichte unseres Vereins. Als neuer Regent führt er gemeinsam mit Königin Jeanette I. Wiedemann für ein Jahr die Schützen in Mastholte an. Zur Krönung der neuen Majestäten am selbigen Nachmittag fanden sich wieder viele Zuschauer vor der Kirche ein.

Vor der Zepterübergabe wurde dem neuen Präses unserer Bruderschaft, Pastor Andreas Zander, als äußeres Zeichen seines Amtes der Präsesorden des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften verliehen.

Nachdem die Krönung vollzogen und die Insignien übergeben waren, ging es weiter zum Festplatz. Zahlreiche Gratulanten ließen es sich nicht nehmen, dem neuen Königspaar die Ehre zu erweisen. Nach dem traditionellen Königstanz feierte die junge und äußerst disziplinierte Throngemeinschaft noch lange mit allen Besucherinnen und Besuchern im Festzelt an der Brandstraße.

Am darauf folgenden Wochenende stand für das neue Königspaar samt Throngefolge schon das erste Auswärtsspiel mit dem Besuch des Schützenfestes in Güsten auf dem Programm. Ein vollbesetzter Bus machte sich für zwei Tage auf den Weg in den 330 Kilometer entfernt gelegenen Ort in Sachsen-Anhalt. Danach ging es für die Throngemeinschaft zu den benachbarten Schützenfesten in Bad Waldliesborn, Rietberg und Lipperbruch. Auf dem Pfarrfest war es dann für Königspaar und Throngefolge an der Zeit die Schürzen anzulegen und Würstchen zu grillen. Da die männliche Fraktion des Thrones überwiegend auf einer geschichtlichen Exkursion auf der Insel Mallorca weilte, waren es an diesem Tag die Throndamen, die das Zepter bzw. die Grillzange geschwungen haben.

Vom Vorstand sehr positiv aufgenommen wurde die starke Teilnahme der Schützen an der Patronatsmesse am 25. Juli. Zum Abschluss der Schützenfestsaison im Rietberger Lande stand Ende August das Stadtkönigschießen in Varenell auf dem Programm. Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Harsewinkel war am 18. September Gastgeber des 59. Bundesfestes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Trotz widriger Witterungsverhältnisse säumten viele Tausend Zuschauer die Straßen der Mähdrescherstadt.

Mitte November fand im Schießheim eine Brudermeister-Tagung des Bezirksverbandes Wiedenbrück statt. Rund 60 Vorstandsmitglieder und Abgesandte der 19 Mitgliedsvereine tauschten sich über die Gegebenheiten des abgelaufenen Schützenjahres aus und diskutierten über aktuelle Themen im Schützenwesen.

Die Teilnahme am Volkstrauertag gehört ebenfalls zu den bewährten Traditionen der Bruderschaft. Desgleichen erfreute sich der Seniorennachmittag in der Adventszeit großer Beliebtheit. Bei Kaffee und Kuchen trafen sich rund 60 Schützenbrüder im Vereinslokal, um einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Zur Statistik sei folgendes gesagt: Zur Jahreswende hatten wir 1.438 Mitglieder, 1.369 Schützenbrüder und 69 Schützenschwester. Die Gesamt-Mitgliederzahl ist somit exakt dieselbe, wie noch vor einem Jahr. 43 Eintritten standen demnach auch 43 Austritte gegenüber. 10 verstorbene Schützenbrüder, 9 verzogene und 24 hatten kein Interesse mehr.

Die einzelnen Kompanien teilen sich wie folgt auf:

1. Kompanie	379 Schützen
2. Kompanie	368 Schützen
3. Kompanie	356 Schützen
Jungschützenkompanie	214 Schützen
Ehrenkompanie	59 Schützen
Spielmannszug	62 Spielleute

Viele Dinge innerhalb eines Schützenjahres gehen in einem solchen chronologischen Jahresbericht unter oder werden nicht genügend gewürdigt. Gerade diese alltäglichen kleinen Dinge sind es, die das Wirken unserer Bruderschaft ausmachen. Das sind in erster Linie die Aktiven der Schießgruppe, des Spielmannszuges und der Fahenschwenker, die sich um die wichtige Jugendarbeit kümmern. Der Festausschuss, unter der Regie des Platzmajors Theo Strotkötter, hat wieder dafür gesorgt, dass wir einen reibungslosen Schützenfestablauf hatten. Der Festausschuss ist aber auch für das Aufstellen der Fahnen zu vielen weiteren Anlässen während des Jahres verantwortlich.

Unter Federführung unseres Schützenbruders Heinz Borgmeier wurde im vergangenen Jahr 23 erkrankten Schützenbrüdern ein Besuch abgestattet. Für lange Wegstrecken zum Wohle unserer Bruderschaft gilt es den Kassierern Arnold Große-Wietfeld und Martin Niermann Danke zu sagen.

Ex-König Gerd und Ex-Königin Petra samt Throngemeinschaft sowie König Matthäus und Königin Jeanette mit Thron haben durch ihren Einsatz unsere Bruderschaft immer wieder in hervorragender Weise repräsentiert und vertreten.

Dank an die Fahnenoffiziere, die 37 Mal ihren Dienst bei verschiedensten Anlässen verrichteten. Dazu gehören freudige Ereignisse, wie Hochzeiten und Jubelhochzeiten, Feste und Jubiläen, aber auch traurige Anlässe wie Beerdigungen. Das Team der Broschüre „Fertig werden“ und die Archivare der Schützenbruderschaft sorgten dafür, dass es immer wieder Interessantes über unsere Gemeinschaft zu sehen und zu lesen gab. Abordnungen

des Vorstandes und des Offizierskorps vertraten die Bruderschaft auch im vergangenen Jahr bei zahlreichen Geburtstagen sowie Jubelhochzeiten.

Alle Schützenbrüder, die im Jahr 2012 Goldene, Diamantene, Eiserne Jubelhochzeit oder höher feiern, werden gebeten, diese Termine beim Vorstand bekannt zu geben. Eine Abordnung der Schützenbruderschaft möchte dem jeweiligen Jubelpaar gerne persönlich zu diesem besonderen Ereignis gratulieren. Ebenso selbstverständlich war das letzte Geleit vieler Schützenbrüder für die verstorbenen Kameraden.

Vorstand und Offiziere trafen sich im vergangenen Jahr zu 4 gemeinsamen Versammlungen. Darüber hinaus hatten die Offiziere 2 weitere Zusammenkünfte. Der geschäftsführende Vorstand tagte je nach Bedarf kurzfristig, um anstehende Arbeiten zu erledigen. Soweit der Jahresbericht 2011. Ich bedanke mich bei euch für das geduldige Zuhören und wünsche noch einen angenehmen Abend!“

Dieter Henke bedankt sich bei Dominik Bartels für den ausführlichen Bericht und weist noch einmal auf die vielen Aktivitäten unseres Vereins hin.

5. Bericht des Spielmannszuges durch Heiner Wimmelmeier

Heiner Wimmelmeier:

„Liebe Damen der Schießgruppe, der Fahنشwenker und des Spielmannszuges, liebe Schützenbrüder, zunächst einmal wünsche ich euch und euren Familien persönlich und im Namen des Spielmannszuges ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2012. Das vergangene Jahr war für den Spielmannszug unserer Bruderschaft wieder sehr ereignisreich. Es begann mit der Teilnahme an unserer Generalversammlung am 08. Januar. Es folgte der Winterball am letzten Samstag im Januar. Im Februar gab es nur einen Auftritt und zwar am 26. beim AKC-Karneval hier im Saal Adelman. Auch der März stand im Zeichen des Karneval. Wir spielten am 06.03. bei Lütkevitte in Westenholz und am 07.03. im großen Rosenmontagszug in Rietberg. Im April unterstützten wir den Gewerbeverein Mastholte mit der musikalischen Untermalung bei der Gewerbebesuch „Esphorst Open“. Am 15. Mai trafen wir uns mit allen Blaskapellen des Stadtgebietes Rietberg, dem Spielmannszug Neuenkirchen und dem Fanfarenzug Rietberg im Gartenschaupark zum Tag der Rietberger Musikvereine. Am 28. Mai gratulierten wir den Musikfreunden Westenholz zu ihrem 100. Geburtstag. Am 02.06. folgte das Vogelschießen in Westenholz. Auch in Bokel gab es ein Jubiläum zu feiern. Die Nachbarn von der St. Hubertus Schützenbruderschaft wurden 125. Musikalisch gestalteten wir das Jubelfest vom 04. Bis 06. Mai mit. Es schloss sich das Schützenfest in Westenholz am 11. und 12. Juni an. Sonntags darauf, am 19.06. folgte der Eichensonntag und vom 25.06. bis 27.06. unser eigenes Schützenfest. Am Samstag, den 06.07. spielten wir auf dem Schützenfest der Gilde in Verl und am darauf folgenden Wochenende bespielten wir das Schützenfest in Esbeck. Am 17. Juli gestalteten wir das Pfarrfest unserer Kirchengemeinde mit und am 25. Juli spielten wir zur Patronatsmesse auf. Es folgte der Kapellensonntag in Rietberg am 07. August und das dortige Schützenfest vom 13. bis 15. August. Danach wurde es dann etwas ruhiger. Im September spielten wir beim Bundesfest in Harsewinkel und als Krönung eines wieder mal ereignisreichen Jahres dann am 25. September unser Abschlusskonzert hier im Festzelt des Hotels Adelman. Dies waren im Schnelldurchlauf die wesentlichen offiziellen Auftritte im vergangenen Jahr. Daneben haben wir unserem Spielkameraden Hans-Dieter Huchtmeier zur Hochzeit gratuliert und bei Theo Herbort und bei mir wurde zu Silberhochzeit aufgespielt. Insgesamt waren wir 46 mal unterwegs und haben mit unserer Musik den Menschen ein wenig Freude bereitet. Damit das Musizieren auch klappt, haben wir uns 40 mal zum Üben getroffen. Der Spielmannszug Mastholte hat aktuell eine Stärke von 62 Spielleuten. Davon sind 32 Mädchen und Frauen und 30 Jungen und Männer. Da aber absehbar ist, dass uns einige Jugendliche wegen Schule und Studium verlassen werden und von den Älteren Kameraden der ein oder andere in „Rente“ geht, werden wir ab diesem Jahr wieder ausbilden. Es dauert ca. 2 Jahre bis ein Schüler soweit ist, alle öffentlichen Auftritte mit zu gestalten. Wer also Interesse hat, bei uns mitzumachen, oder jemanden kennt, der sich für unsere Musik interessiert, sollte sich bis Ende Januar bei Bernd Wimmelbucker oder bei mir melden. Vorzugsweise werden Flötisten ausgebildet. Das Mindestalter sollte 10 Jahre betragen. So, nun bleibt es mir nur noch, mich bei allen Förderern und Gönnern des Spielmannszuges für die Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken. Der heutigen Versammlung wünsche ich weiterhin einen guten Verlauf und bei euch bedanke ich mich fürs geduldige Zuhören.“

Dieter Henke bedankt sich bei Heiner Wimmelmeier und erwähnt noch mal die Vielschichtigkeit der Aktivitäten des Spielmannszuges.

6. Bericht der Schießgruppe durch Carsten Daniel

Carsten Daniel:

„Auch ich wünsche euch allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr.

Zu Beginn des Jahres 2011 fand wieder die Bezirksmeisterschaft in Mastholte statt. Durch die Übernahme der SKL40-Schützen war der Umfang sogar noch größer als in den Vorjahren.

Die meisten sportlichen Erfolge haben wir den Schüler und Jugendlichen zu verdanken, die übrigen Mitglieder brachten natürlich auch einige Titel mit nach Hause. Bei der Stadtmeisterschaft sicherten wir uns 6 Stadtmeistertitel. Beim Preisschießen der Bruderschaft nahmen 160 Personen teil, von denen 61 die 30er-Marke erreichten, am häufigsten traf Albert Hartmann die 30. Beim Endstechen musste er sich jedoch hinter Heinz Lütkenkemper und Werner Breimhorst mit dem dritten Rang zufriedengeben. Martin Hansmeier sicherte sich den Vorstand- und Offizierspokal, Carsten Landwehr holte den Thronpokal und der damals noch amtierende Thron von Gerd Landwehr und Petra Bolte schnappte sich den Vereinspokal. Bei den Armbrustschützen setzten sich in der Mannschaftswertung die Mastholter durch und bester Schütze mit der Armbrust wurde Timo Göbel.

Das Kompanieschießen konnte die dritte Kompanie für sich entscheiden.

Das Kordelschießen der Bruderschaft war wieder gut besucht sodass wir Eichensonntag 64 Schützinnen und Schützen eine Kordel oder Eichel überreichen konnten, 6 Schützinnen und Schützen konnten wir die Bronzene Plakette überreichen.

Sportlich ging es im Herbst mit dem Plakettenschießen weiter, wo wir auf unserer Generalversammlung 20 Leistungsabzeichen überreichen konnten.

Ebenso begonnen die Rundenwettkämpfe wieder.

Zu erwähnen ist auch die Erweiterung des Skatt-Trainings für die Schüler ab acht Jahren. Seit Mitte November findet mittwochs von 16:30 bis 18:00 und sonntags von 11:00 bis 12:00 Uhr ein Training mit den beiden Skatt-Gewehren statt.

Die letzte sportliche Aktivität des Jahres war die Vereinsmeisterschaft wobei die Teilnahme besser sein konnte.

Anfang Dezember hatten wir für unsere Schüler und Jugendlichen einen Kadertrainer auf dem Schießstand eingeladen der ihnen einige Techniken zeigen konnte.

Zum Ende des Jahres standen die Weihnachtsfeiern an. Die Schüler und Jugendlichen feierten bei Wöstemeier auf der Kegelbahn und die Erwachsenen, mit zahlreicher Teilnahme, auf dem Schießstand.

Hiermit möchte ich den Jahresbericht der Schießgruppe beenden und möchte mich bei allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.“

Dieter Henke bedankt sich bei Carsten Daniel für den ausführlichen Bericht und berichtet, dass sich in der Schießgruppe, wie in den anderen Abteilungen auch, durch Zusammenhalt und langfristig ausgerichtete Arbeit außergewöhnliche Erfolge entstehen.

7. Bericht der Fahnschwenger durch Marita Jungewelter

Marita Jungewelter:

„Zunächst möchte ich alle Anwesenden ganz herzlich begrüßen. Da unsere Obfrau Evelyn Strotkötter aus terminlichen Gründen heute nicht an dieser Versammlung teilnehmen kann, werde ich ausnahmsweise kurz von den Aktivitäten der Fahnschwengergruppe berichten. Im Verlauf des Jahres nahmen wir an den Fahnschwengerwettkämpfen zu Bezirksjungschützertagen in Varenzell, Diözesanjungschützertagen in Thüle und an den Bundesjungschützertagen in Löningen teil. Gänsehautfeeling gab es bei der Aufstellung zum Weltrekordversuch im Synchronfahnschwenger in Nieuw-Dijk in den Niederlanden. Inmitten von 1017 Teilnehmern konnten wir mit Erfolg an dem Weltrekord teilhaben. Außerdem traten wir mit unserer Gruppe auf den Schützenfesten in Westenholz, Lipperbruch und dem Bundesfest in Harsewinkel an. Nicht zu vergessen, unser heimisches Schützenfest, bei dem wir mit 2 Synchrongruppen auftraten. Neu ist die Gründung einer Minifahnschwengergruppe. Hierzu fanden sich 11 Kinder im Grundschulalter ein, um das Fahnschwenger zu erlernen. Das Vergnügen kam natürlich auch nicht zu kurz. Wir veranstalteten dieses Jahr ein Sommerfest. Hieran nahmen auch die Familienmitglieder unserer Fahnschwenger teil. Problematisch stellt sich für uns weiterhin das Hallenproblem dar. Die Turnhallen sind komplett belegt und wir mussten auf die Fabrikhallen der Firma Kraft und der Familie Rübhelke ausweichen. Zurzeit trainieren wir in den Hallen der Firma Lautz-Niediek. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei all unseren Unterstützern bedanken.“

Dieter Henke bedanke sich bei Marita Jungewelter und betont noch einmal, dass die Fahnschwenger nicht nur die jüngste Abteilung, sondern auch die einzige mit einem Weltrekord ist.

T O P H Sonstiges**1. Mitteilungen**

Dieter Henke:

„Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass bei Geburtstagsjubiläen eine Abordnung des Schützenvereins jeweils zum 80. und 90. Geburtstag seine Aufwartung macht. Ab dem 90. Geburtstag wird eine Abordnung zu jedem weiteren Geburtstag zur Gratulation seine Aufwartung machen. Voraussetzung ist allerdings, dass das Erscheinen der Abordnung gewünscht wird. Nicht, dass wir aus Versehen mit der Schrotflinte vom Hof gejagt werden.“

Der Vorstand der St. Jakobus Schützenbruderschaft freut sich bekannt geben zu können, dass die Ausschreibungen und die Vergabe der Gastronomieaufträge für unsere Schützenfeste erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Die Bewirtung im Festzelt und die Schirmherrschaft über die Oasen gegen Unterhopping im Freien übernimmt auch für die nächsten 3 Jahre unser altbewährter Festwirt Andreas Grossevollmer. Die Bratwurst auf dem Festplatz wird von Wolfgang Risse zubereitet.

Die eigentliche Besonderheit liegt aber darin, dass es uns trotz Griechenland und Italien gelungen ist, zu unserem 110-jährigen Bestehen das Preisniveau für unsere geliebte Gerstenkaltschale auch für die nächsten 3 Jahre stabil bei 1,10€ zu halten. Da kann man doch mal sehen, dass eine Gemeinschaft funktionieren kann, wenn alle Ihre Mitglieder in die gleiche Richtung ziehen. Schönen Gruß nach Brüssel.

Bedanken wollen wir uns aber auch bei allen Anbietern die an unseren Ausschreibungen teilgenommen haben. Es war ein hartes Rennen auf Messers Schneide, doch am Ende kann es leider immer nur einen Sieger geben. Vielen Dank.“

2. Termine 2012

28.01.	Winterfest bei Adelman
17.02. – 31.03.	Preisschießen
04.03.	Bezirksbruderschaftstag in Kaunitz
28.04.	Bezirkskönigsschießen in Clarholz
29.04.	Bezirksjungschützentag in Clarholz
15.05.	Bittprozession
20.05.	Bundesköniginnentag in Verl
05.06.	Firmung
07.06.	Fronleichnam
17.06.	Eichensonntag
23.06. – 25.06.	Schützenfest

3. Wortmeldungen

Heinrich Daniel erkundigt sich nach dem Termin für die Patronatsmesse und schlägt vor, diese aufgrund der zahlreich angetretenen Schützen im letzten Jahr zukünftig ebenfalls wieder am Montag vor Jakobi zu feiern.

Präses Andreas Zander gibt bekannt, dass die diesjährige Patronatsmesse am Sonntag vor Jakobi stattfinden wird und dass er sich Gedanken über Heinrich Daniels Idee machen wird. Er bedankt sich zudem für die Mitgliedschaft und die Aufnahme in die Bruderschaft.

Dieter Henke bedankt sich für die Geduld und das disziplinierte Verhalten und wünscht allen Anwesenden und deren Familien ein gesundes, harmonisches und erfolgreiches Jahr, in dem die Zeit füreinander in der Alltagshektik nicht zu kurz kommen sollte.

Dieter Henke: „In diesem Sinne Wünsche ich uns allen nach Wilhelm Busch noch folgendes:

Will das Glück nach seinem Sinn
 Dir was Gutes schenken,
 Sage dank und nimm es hin
 Ohne viel Bedenken.
 Jede Gabe sei begrüsst,
 Doch vor allen Dingen:
 Das, worum Du Dich bemühst,
 Möge Dir gelingen

Danke für Eure Aufmerksamkeit und noch einen geselligen Abend.“

T O P I gemütlicher Ausklang

**Christoph Ahrens
(2. Schriftführer)**

**Dieter Henke
(1. Brudermeister)**